

# pro Freilassing

farbfrei aber nicht farblos



Jetzt wird's  
**bunt**

[WWW.PRO-FREILASSING.DE](http://WWW.PRO-FREILASSING.DE)

Wahlvorschlag

**Nr. 06**



**Robert Judl, Dipl.-Ing. (FH)  
Architekt**

Die Herausforderungen um die Themen Bauen und Wohnen, sowie Wirtschaft und Energie liegen mir besonders am Herzen.

Die Förderung der örtlichen Wirtschaft und hiesiger Unternehmer ist mit der demographieorientierten Entwicklung einer Stadt untrennbar verbunden. Der schonende Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen und die Rücksichtnahme auf die uns verbleibende Natur ist mir ebenso ein wichtiges Anliegen, wie die Umsetzung der Energie- wende auf kommunaler Ebene.



**Bernhard Schmähel,  
Schmiedemeister,  
Stadtratsmitglied**

Unsere liebens- und lebenswerte Grenzstadt hat in den Bereichen Kultur und baulicher Gestaltung der Innenstadt und des Bahnhofsbereichs noch großes Potential.

Gerne möchte ich die nächsten Jahre mithelfen, dieses zu erkennen und umzusetzen. Als Handwerksunternehmer und Bauer ist mir besonders wichtig, dass wir mit geschicktem Restflächenmanagement eine starke Wirtschaft erhalten.



**Christoph Bräuer  
Einkaufsleiter**

Die christlichen Werte und die Weltoffenheit meiner Familie prägen mich bis heute.

Beim Bau unseres Eigenheim mit hoher Eigenleistung stellte ich fest, dass es bei der richtigen Wahl der Bausubstanzen, Heizungen, Dämmungen usw. zu wenig städtische Beratung gibt, ebenso werden meiner Meinung nach junge Familien bei der Schaffung eines Eigenheims grundlegend zu wenig unterstützt, das muss geändert werden!



**Michael Schmähel,  
B.Sc., Student,  
Stadtratsmitglied**

Mir wichtige Themen sind Bürgerbeteiligung – vor allem meiner Generation einen Zugang zur Kommunalpolitik geben – und nachhaltiges, gerechtes Handeln unserer Stadt.

Es freut mich, dass mit ProFreilassing eine sehr jungen Liste an den Start geht.

Ich der Meinung bin, dass ProFreilassing in den letzten Jahren gute Arbeit geleistet hat und dies auch in der kommenden Stadtratsperiode tun soll.



**Benjamin Makatowski  
Geschäftsführer**

Filmproduzent im Outdoor - und Extremsportbereich, gebürtiger Freilassinger

In meiner Selbständigkeit als Filmproduzent wurde mir schnell klar wie wichtig eine politische gesunde Umgebung doch ist.

Ich möchte mehr Zusammenhalt, Freundschaft und Professionalität in der Freilassinger Politik sehen.

Deshalb bin ich bei Pro Freilassing.



**Gustav Meyer  
Rentner**

Mein Wunsch für Freilassing ist die Errichtung einer seniorengerechten Wohnanlage, der auch ein Mehrgenerationenhaus sowie ein Nahversorger angeschlossen ist. Diese sollte zentrumsnah und mit Nahverkehrsmitteln gut zu erreichen sein.

Weiters möchte ich herausgestellt wissen, in welcher fantasztischen Lage sich Freilassing in Bezug auf die Erreichbarkeit zahlreicher touristischer Ziele befindet



**Andreas Egert  
Dipl.-Religionspäd., Lehrer**

In einem fairen und sachlichen Miteinander zwischen den verschiedenen Parteien und Interessenverbänden und Vertretern möchte ich mich gerne einbringen und offen und ohne Einschränkungen nach Lösungen suchen, die der Entwicklung von Freilassing, dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger dienen, aber auch zukunftsgerichtet und „enkeltauglich“ sind.



**Dorothea Mechel  
Einkäuferin**

Auch wenn sich schon einiges getan hat in den letzten Jahren, würde ich mir mehr Veranstaltungen und Angebote für die Jugend wünschen.

Ein attraktives Freizeitprogramm für alle Altersgruppen ist für eine lebendige, wachsende Stadt ebenso wichtig wie geeigneter Wohnraum, Arbeitsplätze und ein verantwortungsvoller Umgang mit vorhandenen Ressourcen.



**Martin Back  
Verlagskaufmann**

Ich bin Vater von 4 Kindern und arbeite als Kundenberater in einem Verlag. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik. Bei der evangelischen Kirche bin ich ehrenamtlich als Lektor tätig.

Mir liegt viel daran, dass Wohnraum in Freilassing für junge Familien und sozial Schwächere bezahlbar bleibt.

Die Belastung durch den Flugverkehr sollte gerechter aufgeteilt werden, damit der Standort Freilassing lebenswerter wird.



**Paul Stocker  
Berufskraftfahrer**

Als Berufskraftfahrer erlebe ich täglich die enormen Belastungen, welche vom Straßenverkehr ausgehen. Mir ist es ein besonderes Anliegen, diese in unserer Stadt zu verringern.

Ich wohne am Heideweg und erfahre täglich den Flugverkehr über Freilassing – mit weniger als 150 m über unserem Haus. Mit politischer Kraft ist dem geschlossenen entgegenzutreten und endlich eine Verbesserung der Lärm- und Gefährdungssituation für Freilassing herbeizuführen.



**Katrin Bonnie**  
Krankenschwester

Durch meine frühere Arbeit als Krankenschwester im Freilassinger Krankenhaus und als Inhaberin und Leiterin eines Pflegedienstes bin ich seit vielen Jahren mit den Bedürfnissen und Problemen von Pflegebedürftigen jungen und älteren Menschen sowie deren Familien und Angehörigen vertraut.

Es liegt mir am Herzen etwas von dieser Erfahrung in die Stadt einzubringen.



**Michael Bonnie**  
Musiker

Für mich als Familienmenschen und Vater von 2 Kindern ist es wichtig eine gesunde und lebenswerte Stadt zu schaffen, die vernünftig mit ihren Ressourcen umgeht und jeden eine lebenswerte Zukunft bereithält.

Im Bereich Energie besteht für mich die Aufgabe nicht in der Beschaffung und Einsparung, sondern in der vernünftigen und bezahlbaren Umsetzung der Energiewende für die Region und ihre Menschen...



**Markus Bonnie**  
Musiker

Eine blühende Stadt erkennt man am kulturellen Leben.

Als Profimusiker interessiert mich deshalb sehr in welche Richtung sich Freilassing in den kommenden Jahren bewegen wird und wie ich es mitgestalten kann.

Einen Nachholbedarf sehe ich auch noch bei den Fuß- und Radwegen. Diese sollten auch für unsere Kinder so gestaltet werden, dass diese wieder sicher selbstständig ihren Weg zur Schule zurücklegen können.



**Caroline Conrad**  
Köchin

Nachdem meine Tochter auf die Welt kam, zog es mich wieder nach Hause, nach Freilassing.

Freilassing ist meiner Meinung nach eine abwechslungsreiche, familienfreundliche Stadt mit sehr viel Potenzial.

Die rasant angestiegenen Mietpreise ärgern mich sehr.

Da wir von Pro Freilassing sehr bunt gemischt sind, freue ich mich sehr auf die aktive Zusammenarbeit und hoffe, dass wir Freilassing positiv verbessern können.



**Gerald Habicht**  
Dipl.-Ing. (FH), selbstständiger Druckdienstleister

Sehr am Herzen liegt mir ein vielfältiges kulturelles Leben in meiner Heimatstadt – damit verbunden der Wunsch, einen geeigneten Veranstaltungsort für die Kultur zu schaffen. Ich bin selbst Chorsänger und als Technik und Geschichts-Begeisteter aktives Mitglied im Verein der »Lokschuppenfreunde«.

Lebenswert ist und bleibt die Stadt nur, wenn die Belange von Mensch, Wirtschaft sowie Geschichte und Natur besonnen abgewogen und weitestgehend in Einklang gebracht werden.



**Friederike Gruber**  
B.Ed., Pädagogin

Ich bin 26 Jahre alt, seit 4½ Jahren glücklich verheiratet, Mutter eines zweijährigen Sohnes und lebe seit fast 15 Jahren in Freilassing.

Auf Grund meines Berufes und meiner kinderreichen Großfamilie, sind mir die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien ein besonders großes Anliegen.



**Thomas Breit**  
Marketingbeauftragter

Mit meinen 24 Jahren habe ich bereits eine Menge erreicht. Ich bin hungrig nach mehr und davon überzeugt mich in der Politik für Freilassing entfalten zu können.

„Erfolg buchstabiert sich T-U-N.“ so ein Zitat der deutschen Unternehmerin Susanne Westphal. Ein einfacher, aber wichtiger Leitsatz für mich.

So ist es auch in der Politik: Es muss sich immer etwas TUN um etwas besser zu machen!"



**Rudolf Böhm**  
Rentner

Geboren wurde ich am 14.5.1948 in Tittmoning.

Meine Zeit verbringe ich am liebsten mit Familie, Sauna, Natur, Berggehen und Segeln.

Ich habe schon immer ein großes Interesse am Geschehen der Stadt und an der aktiven Gestaltung der Zukunft.



**Andreas Pfungstl**,  
Dipl.-Ing. (FH),  
Maschinenbauingenieur

Mit dem Eintreten in die Fa. Robel kam meine Begeisterung für die Eisenbahnwelt immer mehr in den Vordergrund.

Da die Entwicklung der Eisenbahn für Freilassing eine maßgebliche Rolle spielt(e) ist mir die Erhaltung und der Ausbau der Lokwelt ein sehr wichtiges Anliegen. Zum einen als Museum, zum anderen aber auch als Kulturstätte für diverse Veranstaltungen.

**Jetzt wird's  
bunt**

**pro Freilassing**  
farbfrei aber nicht farblos



**Wahlvorschlag Nr.06**

## Bauen und Wohnen

Neben Gebieten mit Wohnblöcken bzw. Mietwohnungsbau, ursprünglich als sozial geförderter Wohnbau errichtet, gibt es in Freilassing Wohngebiete mit einer ausgezeichneten Wohnqualität geprägt durch Ein-/Zweifamilien- oder auch Reihenhäusern. Und auch das zentrumsnahe Wohnen ist mit seinem Einzelhandelsangebot vor Ort attraktiv.

Allen gemein ist, dass sich dieser Wohnraum zum immer schwerer leistbaren entwickelt, im Vergleich zu unserem Nachbarn Salzburg sich jedoch als günstig darstellt. Dies birgt die Gefahr der Entwicklung zu einer Schlafstadt für den Ballungsraum Salzburg. Dem ist mit aller Kraft entgegenzuwirken. Wir setzen uns für eine Politik der regulierten Preisentwicklung am Wohnungs- und Grundstücksmarkt ein. Wohnentwicklung muss demographieorientiert sein, das heißt sie muss sich der Altersentwicklung der Bevölkerung anpassen. Neue aber auch bestehende Quartiere sollten integrativ und generationsübergreifend belebt sein.

Zudem setzen wir uns für eine hohe architektonische Qualität in unserem Stadtraum bei zukünftigen Neu- und Umbauprojekten ein.

## Landwirtschaft:

Freilassing hat noch etwa 850 ha land- und forstwirtschaftliche Fläche, bei 10 Vollerwerbs- und ca. 25 Nebenerwerbs Land- und Forstwirten.

Die Freilassinger Bauern sind unsere regionalen Lebensmittellieferanten!

Diesen Satz setzen wir uns als Ziel, das noch viel mehr im Bewusstsein der Verbraucher und auch mancher Bauern verankert werden muß. Aber auch unsere, immer wichtiger werdenden Naherholungsflächen, egal ob in der Au, dem Eicht oder Brodhausen, leben von der landwirtschaftlichen Nutzung. Unsere Bauern sorgen für die Pflege der Flächen und bereichern die Freizeit der Erholungssuchenden durch grüne Wiesen, Felder und weidende Tiere, was den besonderen Reiz unserer Landschaft ausmacht. Gerade weil unsere Heimatstadt mittlerweile deutlich städtisch geprägt ist, ist der Erhalt der ländlichen Randbereiche Salzburghofen, Eham, Althofham und Brodhausen besonders wichtig.

## Wirtschaft

Es gilt die bestehenden regionalen, mittelständischen wirtschaftlichen Strukturen zu stärken und weiter auszubauen. Dabei ist ein Abgleich mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept unabdingbar.

Von daher bedarf es einer Verbesserung der städtebaulichen Gestaltung unserer Gewerbegebiete. Leerständen und Brachflächen, wie z.B. das innerstädtische Alpinegelände, müssen bei zukünftigen Planungen verstärkt forciert werden, sodass die Standortqualität im Zuge der Stadtentwicklung stetig verbessert wird. Zunächst müssen vorhandene Potentiale in den bestehenden Gewerbegebieten optimal ausgeschöpft werden, bevor man neue Flächen für die Erschließung neuer Gewerbegebiete ins Auge fasst.

## Familien

»Ich lebe gern hier« – Egal ob Jung oder Alt, Familie oder Single, egal von welcher sozialen oder ethnischen Herkunft, das sollte jeder von sich sagen.

Die Familie ist die Keimzelle der Gesellschaft und ist daher eine der Prioritäten von ProFreilassing. Fast die Hälfte unserer Liste besteht aus jungen Menschen zwischen 20 und 40 Jahren und stellt die Altersgruppe dar, die im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich die Hauptlast zu tragen hat. Im Stadtrat ist diese Altersgruppe mit »2« Personen deutlich unterrepräsentiert. Dieses Verhältnis möchten wir gerne deutlich verändern.

Unsere Kinder sind das Herz und die Zukunft der Gesellschaft und verdienen deshalb besonderes Gewicht in den politischen Entscheidungen. Es gilt Ihnen Freiraum für ihre Entwicklung zu schaffen, und vor allem Perspektiven für das Leben zu geben.

Die Unterstützung von alleinerziehenden Frauen und Männern liegt uns dabei besonders am Herzen.

## Kultur:

Freilassing hat mit viel ehrenamtlicher Arbeit von Einzelpersonen und Vereinen, in den letzten Jahren, gute, kulturelle Aufbauarbeit geleistet.

Dem Potential, das unsere Heimatstadt birgt, wird dies allerdings noch lange nicht gerecht. Pro Freilassing will eine erheblich stärkere zentrale Förderung, Koordination und Bündelung des gesamten kulturellen Engagements durch das Kulturreferat in der Stadtverwaltung. Der Vergleich mit unseren Nachbarstädten Laufen und Bad Reichenhall zeigt, dass mit den im Haushalt bereitgestellten Mittel, durch besseres Management und Zielstrebigkeit, erheblich mehr Qualität im Kulturangebot Freilassings zu erreichen wäre.

## Energie

Freilassing sollte unabhängiger von den großen Energiekonzernen werden.

Es ist daher unser Bestreben die Energiewende auch weiterhin voranzutreiben. Nachdem der Ausbau der regenerativen Energien stark fortgeschritten ist, gilt es nun die produzierte Energie direkt zu nutzen und zu speichern.

Im privaten Bereich gilt es nun Anreize zu schaffen, Sonnenenergie selbst zu nutzen und nicht vorrangig einzuspeisen. Denn der selbst produzierte Strom ist umweltfreundlich, belastet nicht die Stromnetze und ist preisgünstig.

Ebenfalls sollen Bauherrn, die verstärkt auf energetisches Bauen setzen gefördert werden.

Nicht zu vergessen: Energie muss bezahlbar bleiben.

## Fluglärm

Freilassing muss ernstgenommen werden.

Der Salzburger Flughafen ist ein wichtiger und wirtschaftlicher Faktor für die ganze Region. Es darf aber nicht angehen, dass die Lasten des Flugverkehrs zu fast 100 Prozent auf den Schultern der Freilassinger liegen.

Wir plädieren für die sofortige Inkraftsetzung einer Durchführungsverordnung sowie mittelfristig der Ratifizierung eines neuen Staatsvertrags zwischen Österreich und Deutschland mit dem Ziel zum Schutz der Bevölkerung in Freilassing und dem bayerischen Grenzraum im Einflussbereich des Salzburger Flughafens.

Um das zu erreichen sind wir mit Robert Judl als stellvertretendem Vorsitzenden des Fluglärmschutzverbands aktiv.